

HBK Postfach 2538 38015 Braunschweig

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig



Herr Alfred Fuhr
Institut für Verkehrssoziologie
Automobilclub von Deutschland e.V.

Lyoner Strasse 16,
60528 Frankfurt am Main

Braunschweig, den 23.02.2010

Fachkommission II / ITD
Univ.-Prof. Dr. Stephan Rammler
Mail: st.rammler@hbk-bs.de

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen
SR/

Sekretariat:

ITD: Anja Scheidhauer
Mail: a.scheidhauer@hbk-bs.de
Durchwahl: 0531 391-9054
Fax: 0531 391-9050

Betr.: Fachliche Referenz für Herrn Alfred Fuhr

Geschäftsstelle Gestaltung
Gisa Kauf / Sabine Schardt
Mail: g.kauf@hbk-bs.de
s.schardt@hbk-bs.de
Durchwahl: 0531 391-9130/9163
Fax: 0531 391-9239

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Fuhr hat mich gebeten Ihm eine fachliche Referenz über seine Leistungen als Leiter des AvD- Institutes für Verkehrssoziologie zu schreiben.

Diesem Wunsch komme ich gerne nach, weil er im Prozess der Grundlegung der Verkehrssoziologie und für meine eigene Forschungsarbeit eine inspirierende Rolle gespielt hat und mir persönlich als Interessenvertreter des AvD sowohl ein Sparring Partner als auch ein an den Ergebnissen meiner Forschung interessierter Zuhörer war.

Uns führte aber mehr als reines fachliches Interesse zusammen. Lassen Sie mich dazu ein wenig ausholen: Es ist kein Zufall dass Ende der neunziger die Verkehrssoziologie in Deutschland eine Wiedergeburt und eine Neupositionierung erfahren hat.

In diese Zeit fallen das Erscheinen einiger grundlegender Arbeiten im Bereich der Verkehrswissenschaft, vor allem aber gab es auch eine gesellschaftliche Nachfrage nach Erklärungsmodellen und soziologischen Erklärungen für den ungebremsen Automobilmus der Moderne. Die Untersuchung der Wünsche und Erwartungen der Mitglieder an die politische Interessenvertretung führte 1998 beim Automobilclub von Deutschland (AvD) zur Gründung des Institut für Verkehrssoziologie. Mit der fachlichen Unterstützung des Soziologen Alfred Fuhr konnte dann recht bald ein Gesamtverkehrskonzept veröffentlicht werden, das meine wissenschaftliche Neugier erregte.

Die Verkehrswissenschaften entdeckten damals die Prognose und Theoriefähigkeit der Soziologie zur Erklärung des Verkehrswachstums in Deutschland. Alfred Fuhr nahm diese Ergebnisse gerne auf und so kam es zu einem regen Meinungsaustausch.

Das AvD Institut half bei der Kommunikation der Ergebnisse in die Fachöffentlichkeit und gegenüber politischen Entscheidungsträgern und zur Verbreiterung des vorhandenen verkehrssoziologischen Wissens. Neben der Rezeption der aktuellen wissenschaftlichen Forschung hat Alfred Fuhr ein wohltuend anderes Interesse an wissenschaftspolitischen

Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

Fon (0531) 391-9122
Fax (0531) 391-9307

Nord/LB Braunschweig
BLZ 250 500 00
Konto 1420462

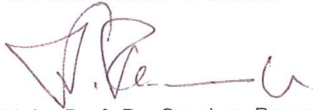
IBAN DE81 25050000 0001420462
BIC: NOLA DE2H

USt.IDNr.: DE206013323
SteuerNr.: 14/202/31127

Themen. Herr Fuhr hat eine große Offenheit für die Auswirkungen des Automobilitäts, den er aber eben nicht als "blinder" Autofan, sondern als Soziologe des Automobilitäts beschreibt und deutet und als eine soziale Bewegung und eine Strategie der Mitglieder der automobilen Gesellschaft interpretiert, die der gesellschaftlichen Differenzierung folgend ihre Verantwortung für die nachfolgenden Generationen kaum begreifen kann und darum mit den Mitteln der professionellen Öffentlichkeitsarbeit aufgeklärt werden muss.

Ich wünsche ihm dabei alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen.



Univ.-Prof. Dr. Stephan Rammler